

Szenarien für partizipativen KI-Einsatz

Szenario 3: KI als Tool zur Erschließung komplexer Texte

Die Lernenden vereinfachen Texte durch einen KI-Chatbot. Zunächst lesen sie gemeinsam einen komplexen Text und sammeln Verständnisfragen. Dann lassen sie den Text durch den Chatbot vereinfachen und versuchen, ihre Verständnisfragen zu beantworten. Abschließend reflektieren die Lernenden ihre Erfahrungen im Plenum, diskutieren Schwierigkeiten, hilfreiche Prompts und die weitere Nutzung des Chatbots.

Hinweis: Dieses Szenario dient als Diskussionsgrundlage für Lehrkräfte. Es muss an die jeweiligen schulischen Rahmenbedingungen, Ressourcen und Kompetenzen der Lernenden angepasst und weiterentwickelt werden.

Modus der Partizipation:

Mitarbeiten

Pädagogische Form der

Partizipation:

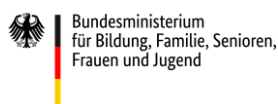
problemlösend

Bereich der Partizipation:

Individuelle Angelegenheiten

Lernziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> Die Lernenden lesen anspruchsvolle Texte und formulieren Verständnisfragen. Sie entwickeln Fähigkeiten im Umgang mit KI-Technologien zur Textvereinfachung und erhalten Unterstützung beim Lernen. Sie üben kritisches Denken und Reflexion über die Nutzung von KI zur Unterstützung ihres Lernprozesses. Sie verbessern ihre Fähigkeit zur Zusammenarbeit und Kommunikation innerhalb der Gruppe und im Plenum.
Zielgruppe:	Sekundarstufe I und II
Arbeitsform:	Gruppenarbeit
geförderte Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> Lesekompetenz Kommunikation in der Gruppe KI-Kompetenz / Prompting Reflexionsvermögen über den Einsatz von KI im Unterricht
Voraussetzungen für die Durchführung:	<ul style="list-style-type: none"> Technische Ausstattung: Endgeräte für Chatbot-Nutzung, stabile Internetverbindung Grundlagen der KI-Nutzung: erste Prompting-Erfahrungen, Umgang mit alternativen Promptvarianten Selbstorganisation & Metakognition: eigenes Verständnis überwachen, Wirksamkeit von Prompts reflektieren, eigene Lernstrategien weiterentwickeln

Gefördert vom:



Dieses Produkt ist unter der [Lizenz CC BY-SA 4.0](#) veröffentlicht. Ausgenommene Inhalte sind an den einzelnen Inhalten angegeben. Die Urheber:innen sollen bei der Weiterverwendung wie folgt angegeben werden: Kindlinger, Alimova & Hahn-Laudenberg entstanden im Projekt ProKIS (Prozesse KI-bezogenen Wandels in der Schule) im Projektverbund SchuDiDe (Schulentwicklung: digital-demokratisch), lernen:digital Kompetenzzentrum Schulentwicklung.



ProKIS wird finanziert durch die Europäische Union – NextGenerationEU und gefördert durch das Bundesministerium für Bildung, Familien, Senioren, Frauen und Jugend. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind ausschließlich die des Autors/der Autorin und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union, Europäischen Kommission oder des Bundesministeriums für Bildung, Familien, Senioren, Frauen und Jugend wider. Weder Europäische Union, Europäische Kommission noch Bundesministerium für Bildung, Familien, Senioren, Frauen und Jugend können für sie verantwortlich gemacht werden. Förderkennzeichen 01JA23E03B.

Schrittweises Vorgehen:

Schritt 0: Vorbereitung: Die Lernenden werden in Gruppen aufgeteilt und lesen einen anspruchsvollen (Fach-)Text. Die Gruppen nutzen Möglichkeiten der Texterschließung (Markierungen, Randnotizen, Fragen formulieren) und sammeln gemeinsame Verständnisfragen.

Schritt 1: Verständnisfragen zusammentragen: Anschließend werden Verständnisfragen aller Gruppen an der Tafel gesammelt und Antworthypothese formuliert. Die Lehrkraft moderiert den Austausch.

- *Frage zur Selbstreflexion: Inwiefern können die Lernenden in die Moderation des Austausches an der Tafel einbezogen werden?*

Schritt 2: Text vereinfachen lassen: Anschließend lassen die Lernenden den Originaltext von einem KI-Chatbot vereinfachen. Sie versuchen selbständig, die vorher an der Tafel gesammelten Fragen zu beantworten. Die Fragen aus dem Fragenpool an der Tafel können direkt an den Chatbot gestellt werden. Alternativ können die Lernenden den Originaltext durch Prompts vereinfachen lassen, um die Fragen zu beantworten.

Differenzierte Unterstützung: Die Lehrkraft bereitet unterschiedlich formulierte Prompts vor. Lernende können diese einsehen, wenn sie keine zufriedenstellenden Antworten vom Chatbot bekommen.

- *Frage zur Selbstreflexion: Wie könnten die Lernenden dazu angeregt werden, darüber hinaus auch über die Wirksamkeit unterschiedlicher Prompts zu reflektieren?*

Schritt 3: Besprechung und Reflexion: Die Antworten aller Gruppen werden im Plenum besprochen und mit den eigenen Hypothesen verglichen. Die Lernenden berichten über ihre Arbeit mit dem Chatbot.

- Welche Schwierigkeiten traten auf?
- Inwiefern stimmen die Antworten des Chatbots mit den eigenen Hypothesen überein?
- Lassen sich die Antworten des Chatbots am Text belegen?
- Welche Prompts waren für die Lernenden besonders hilfreich?
- Würden Sie den Chatbot nochmal in dieser Form benutzen wollen?

- *Fragen zur Selbstreflexion:*
 - *Wie können wir sicherstellen, dass KI Unterstützung bietet – und nicht Ersatz für eigenständiges Lesen wird?*
 - *Welche Qualitätseinbußen entstehen durch Vereinfachung? Wie erkennt man diese?*
 - *Wo liegt der Mehrwert des Originaltexts (z. B. Fachsprache, Präzision)?*
 - *In welchen Unterrichtssituationen ist KI-Vereinfachung pädagogisch sinnvoll, in welchen nicht?*
 - *Wie lässt sich Leseverstehen sichtbar machen, bevor die KI ins Spiel kommt?*
 - *Woran können Lernende feststellen, ob die KI eine unzutreffende Vereinfachung erstellt hat?*
 - *Wie kann man Lernende dazu ermutigen, komplexe Inhalte stolz und selbstwirksam zu bewältigen?*
 - *Welche weiteren Fragen könnten die Lernenden über ihre Erfahrungen mit dem Chatbot diskutieren, um ein tieferes Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen der KI-Unterstützung zu entwickeln?*
 - *Wie können die Schüler:innen dazu ermutigt werden, Vorschläge für die zukünftige Nutzung von KI-Chatbots im Unterricht zu machen?*
 - *Welche alternativen Methoden oder Strategien könnten die Lernenden vorschlagen, um die Verständlichkeit anspruchsvoller Texte zu verbessern?*